

# Windenergieanlagen in Nümbrecht?

Wo man früher Natur pur fand, stehen heute nicht selten Windenergieanlagen, manche insgesamt 200m hoch. Der eine findet diese elegant und modern, ein Zeichen für Fortschritt, andere fühlen sich gestört.

## Tatsache ist, wir brauchen Energie.

Bisher versorgen wir uns überwiegend mit fossiler Energie, Kohle, Öl und Gas. Sie schädigen Umwelt und Klima, außerdem werden diese Ressourcen immer knapper und Kernenergie ist mit lebensbedrohenden Risiken behaftet, die Endlagerung der radioaktiven Abfälle nicht geklärt.

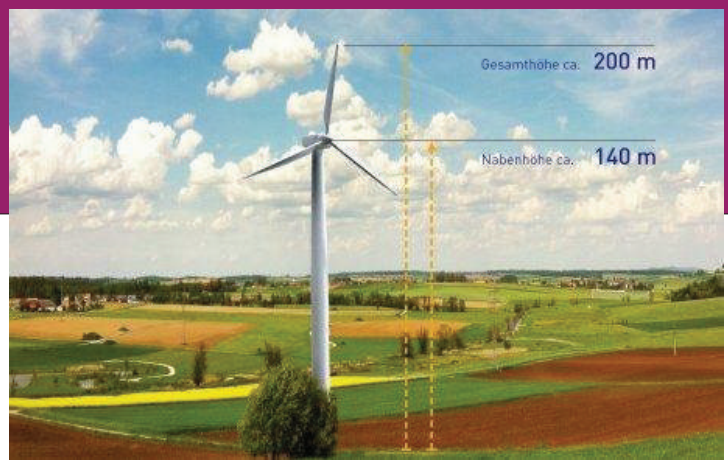
Durch die gesellschaftspolitisch eingeleitete Energiewende bleibt nur die Erschließung der erneuerbaren Energien: Vor allem Erdwärme, Wasserkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Windkraft. Jede hat ihre regional beeinflussten Stärken und Schwächen.

In Nümbrecht steht die Thematik der Windkraft auf der Tagesordnung. Hierzu erst einmal den Sachstand:

## Umsetzung Klimaschutzkonzept

Die Gemeinde Nümbrecht hat bereits im Jahr 2003 eine Windvorrangfläche bei Oberstaffelbach ausgewiesen, abgestimmt mit der Bürgerschaft, den Behörden und den kommunalen Nachbarn. Diese Vorrangfläche ist aber nach heutiger Rechtsprechung ungültig!

Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nümbrecht weist 16 potenzielle Standorte für Windkraftanlagen aus. Die Frage die sich nun stellt ist, lassen wir an allen möglichen 16 Standorten Einzelanträge zum Bau einer Windenergieanlage zu oder weisen wir im Gemeindegebiet eine Windvorrangfläche zum Bau von drei oder mehr Anlagen aus und schließen so Einzelanträge an anderen Standorten aus?



## Warum nun Windkraft in Nümbrecht?

Die Umstellung unseres Energieversorgungssystem auf erneuerbare Energien und somit den Ausbau von Windenergie vor Ort ist klimapolitisch notwendig, ökonomisch sinnvoll und bietet vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten. [www.energieregion.nrw.de/windkraft](http://www.energieregion.nrw.de/windkraft).

## Wo stehen wir in Nümbrecht?

Der Gemeinderat hat den Bürgermeister beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit zur Ausweisung einer Windvorrangfläche besteht. Diese Prüfung findet zurzeit statt. In den Medien wurden vorab Berichte veröffentlicht, die eine Ausweisung bei Oberstaffelbach für möglich, in Wirtenbach-Breitewiese für ausgeschlossen hielten.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Juni-Sitzung beschlossen, ein öffentliches Verfahren noch nicht durchzuführen, sondern erst den Bürgermeister damit beauftragt, die Anregungen und Fragen zu beantworten und mit ins Verfahren aufzunehmen. Im Raum Oberstaffelbach hat sich nun eine Bürgerinitiative gegen mögliche Windenergieanlagen in ihrer Nachbarschaft gegründet:

## [www. Gegenwind-oberstaffelbach.de](http://www.Gegenwind-oberstaffelbach.de)

Auch im Raum Wirtenbach-Breitewiese formiert sich eine solche Bürgerinitiative. Aber auch Pro Windenergie wird argumentiert, hier ist die Bürgerinitiative Oberberg-Süd für den Atomausstieg und die Energiewende zu nennen.

## [www. Bi-oberberg.de](http://www.Bi-oberberg.de)